

Torhaus Messe Frankfurt – seit 40 Jahren prägend im Frankfurter Stadtbild

Frankfurt am Main, 24.01.2025

Das Torhaus der Messe Frankfurt feiert 40jähriges Jubiläum. Am 25. Januar 1985 wurde das vom Kölner Architekten Oswald M. Ungers entworfene Gebäude und weithin sichtbare Wahrzeichen des Frankfurter Messegeländes offiziell eingeweiht. Mit seiner postmodernen Architektur markierte das Torhaus fortan eine neue Ära der Architektursprache auf dem Gelände.

Inmitten des Frankfurter Messegelände ist das Torhaus mit seinen 117 Metern Höhe und 28 Ebenen ein prägendes Element. „Das Torhaus ist das Herzstück unseres Messegeländes. Sein Torcharakter symbolisiert gleichermaßen das Zentrum und die Weltoffenheit der Messe Frankfurt“, sagt Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt. Als Drehscheibe des Messebetriebs beherbergt der Gebäudekomplex nicht nur das Gros der Verwaltung. Hier finden Kunden und Gäste der Messe Frankfurt unter anderem verschiedenste Servicebereiche, Einkaufsmöglichkeiten, ein großzügiges, modernes Pressezentrum sowie den zentralen Eingang zur S-Bahn-Station Messe. Über die Via Mobile ist das Torhaus mit allen Hallen auf dem Messegelände verbunden.

Der Bau des Torhauses in einer Rekordzeit von 15 Monaten war zentraler Bestandteil der von 1980 bis 1984 vorgenommenen Strukturmaßnahmen auf dem Frankfurter Messegelände. Zusammen mit der Via Mobile und der Halle 4 wurde das Torhaus am 25. Januar 1985 offiziell eingeweiht. Oswald M. Ungers nutzte Quadrate als bestimmende Elemente des Gebäudes. Dieses Grundmuster dient als Ordnungsinstrument und stellt gleichzeitig das Verbindungsglied mit dem Logo und dem Corporate Design der Messe Frankfurt dar. Zwei ineinander verschachtelte Baukörper aus Glas und Sandstein, die auf einem Sockel mit einer begehbaren Plattform ruhen, stellen plastisch ein großes Portal dar. Der Torcharakter vermittelt eine optische Verbindung zwischen den Geländeabschnitten West und Ost. 1987 wird das Torhaus mit der Goldplakette im Bundeswettbewerb „Industrie, Handel und Handwerk im Städtebau“ des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau ausgezeichnet.

Seit 1990 wird das Hauptgebäude durch das fünfstöckige Torhaus Süd und seit 1996 durch das Torhaus Nord flankiert. 2005 wurde das Torhaus einer umfassenden Revitalisierung unterzogen, um den gewachsenen Ansprüchen an eine zeitgemäße technische Infrastruktur, an modernen Brandschutz und Klimatisierung Rechnung zu tragen. Neu gestaltet wurde auch das Pressecenter in der Ebene 4 nach einem nachhaltigen innenarchitektonischen Konzept und einer Entwurfsplanung des Mailänder Architekturbüros Matteo Thun & Partners. So spiegeln die Installation einer Pflanzenwand sowie eine Feuerstelle den innerarchitektonischen Grundgedanken der vier Elemente

Feuer, Wasser, Erde und Luft wider. Ein besonderer Beitrag zum Raumklima ist deshalb auch die vertikale Wandbegrünung des Gartenarchitekten und -künstlers Patrick Blanc.

Mit dem Torhaus begann eine neue Ära der Architektur auf dem Frankfurter Messegelände. War die Bauweise auf dem Frankfurter Messegelände bis weit nach dem zweiten Weltkrieg eher zweckmäßig, so sind fortan Design und Funktionalität bestimmende Faktoren. Die ambivalente Architektursprache macht den Messeplatz Frankfurt zu einem Unikat unter den weltweiten Messeplätzen. Renommiertere Architekturschaffende wie Helmut Jahn, Oswald M. Ungers und Nicolas Grimshaw haben mit Realisierungen ihrer Entwürfe dem Frankfurter Messegelände ein unverwechselbares Gesicht gegeben, das sich architektonisch ins moderne Frankfurter Stadtbild einfügt. „Die architektonische Einzigartigkeit des Frankfurter Messegeländes und die permanente Optimierung unserer Infrastruktur sind ein klares Bekenntnis zu unserem Heimatstandort. Allein in den vergangenen 20 Jahren haben wir rund eine Milliarde Euro ins Frankfurter Messegelände investiert“, betont Marzin.

Presseinformationen & Bildmaterial:

<http://messefrankfurt.com/journalisten>

Besuchen Sie uns auf:

www.instagram.com/messefrankfurt

www.linkedin.com/company/messe-frankfurt-gmbh

www.x.com/messefrankfurt

www.youtube.com/user/messefrankfurt

Ihr Kontakt:

Markus Quint

Tel.: +49 69 75 75-5905

markus.quint@messefrankfurt.com

Messe Frankfurt GmbH

Ludwig-Erhard-Anlage 1

60327 Frankfurt am Main

www.messefrankfurt.com

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

www.messefrankfurt.com/hintergrundinformationen

Nachhaltigkeit bei der Messe Frankfurt

www.messefrankfurt.com/nachhaltigkeit-information